

Auftaktveranstaltung am 26. März 2009 in Berlin Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)

Programm

Tagungsmoderation: **Britta Mersch, Freie Bildungsjournalistin**

- 10.00 – 10.30 Uhr **Anmeldung mit Kaffee**
- 10.30 – 10.45 Uhr **Begrüßung**
Aufstieg durch Bildung: Der Beitrag des Bundes
MinR Dr. Stefan Luther, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 10.45 – 11.00 Uhr **Von PiK zu WiFF – Innovationen in der Frühpädagogik**
Günter Gerstberger, Robert Bosch Stiftung
- 11.00 – 11.30 Uhr **Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung – Herausforderungen an Politik, Qualifizierungsorte und Praxisfelder**
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Deutsches Jugendinstitut
- 11.30 – 12.15 Uhr **Ziele, Konzept und Arbeitsschwerpunkte der Weiterbildungsinitiative**
Dr. Hans Rudolf Leu, Deutsches Jugendinstitut
- 12.15 – 12.45 Uhr **Rückfragen**
- 12.45 – 13.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 – 15.15 Uhr **Foren 1 – 4 (ab 15.00 Uhr Kaffee im Foyer)**
siehe nachfolgende Beschreibung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Robert Bosch **Stiftung**



Deutsches
Jugendinstitut



Forum 1 „Erweiterte Qualifikationsanforderungen an Fachkräfte“

Die fachlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen und ihr Fachpersonal sind in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Die Begleitung der kindlichen Lernprozesse, die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und dem Träger, aber auch die Kooperation mit anderen Akteuren im Stadtteil und die Weiterentwicklung der Tageseinrichtungen zu Familienzentren sind Ausdruck eines erweiterten Aufgabenspektrums, das nicht allein auf der Basis eines einmal erworbenen Ausbildungsstandes zu realisieren ist, sondern zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen erfordert.

Welche Herausforderungen die Fachkräfte in der Praxis meistern müssen, welche Kompetenzen hierzu erforderlich sind und welche Konsequenzen aus den komplexen Anforderungen für die Aus- und Weiterbildung resultieren, ist Gegenstand des Forums.

Referent/innen:

Norbert Hocke [Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Hauptvorstand]

Dr. Christa Preissing [Internationale Akademie (INA) an der FU Berlin]

Moderation: *Karin Beher [Projekt WiFF, DJI München]*

Forum 2 „Qualität in der Fort- und Weiterbildung“

Das erweiterte Aufgabenspektrum und die gestiegenen Erwartungen an Kindertageseinrichtungen und ihr Fachpersonal erfordern qualitativ hochwertige und anschlussfähige Qualifizierungsmaßnahmen. Welchen Qualitätsansprüchen sollten Fort- und Weiterbildungsangebote entsprechen? Wie können angesichts eines unüberschaubaren Marktes Qualitätsforderungen nachhaltig umgesetzt werden?

Im Rahmen dieses Forums werden unterschiedliche Qualitätsaspekte des Fort- und Weiterbildungsangebotes erörtert.

Referent/innen:

Dr. Christina Stockfisch [DGB Berufsbildungswerk]

Dr. Mathias Urban [University of East London, Vertreter der „Nationalen Qualitätsinitiative für Fort- und Weiterbildung im System der Tageseinrichtungen für Kinder“]

Moderation: *Dr. Hans Rudolf Leu [Leiter der Abt. Kinder und Kinderbetreuung, DJI München]*

Forum 3 „Anschlussfähige und durchlässige Qualifizierungswege“

Innerhalb der Bildungsinfrastruktur sind Fachschulen, Fachhochschulen, Hochschulen und Weiterbildungsanbieter eigenständige Qualifizierungsorte. Sie sind in unterschiedlichen Säulen verankert und unterliegen eigenen Vorgaben und gesetzlichen Regelungen. Mit verschiedenen Ansätzen werden Anschlussfähigkeit und Durchlässigkeit – forciert durch den Bolognaprozess – erprobt. Die Umsetzung des europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) wird voraussichtlich auch für die deutsche Entwicklung weitreichende Veränderungen auslösen. Im Forum werden sowohl die aktuellen Entwicklungen in Deutschland, als auch die bevorstehenden Veränderungen durch die Umsetzung des EQR erörtert.

Referent/innen:

Dr. Susanna Schmidt [Bundesministerium für Bildung und Forschung, Abteilung Strategien und Grundsatzfragen]

Prof. Dr. Stefan Sell [Fachhochschule Koblenz, Campus Remagen]

Moderation: *Angelika Diller [Projekt WiFF, DJI München]*

Forum 4 „Unterschiedliche Angebotsformen berufsbegleitender Weiterbildung“

In den aktuellen Entwicklungen stehen auch weitreichende didaktische Fragestellungen auf der Agenda; wie beispielsweise die spezifischen Bedarfe und die vorhandenen Kompetenzen der Erzieher/innen bei der Konzeption der Weiterbildungsangebote berücksichtigt werden können.

Exemplarisch für die Weiterbildungslandschaft in Deutschland werden zwei Konzepte diskutiert:

- Weiterbildung an einer Hochschule in Kooperation mit anderen Trägern,
- Weiterbildung mittels Blended Learning in Zusammenarbeit mit Akteuren des freien Weiterbildungsmarktes.

Beide Referenten werden über Konzepte, Inhalte und Methoden ihrer Projekte berichten. Ziel ist es, unterschiedliche Ansätze im Bereich der Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte zu diskutieren.

Referent/innen:

Gerhard Seiler [Projekt Bildung-Beratung-Erziehung (BIBER), Schulen ans Netz e. V.]

Claudia Kedenburg [Weiterbildungsprogramm „Frühkindliche Bildung“, Zentrum für Weiterbildung, Universität Bremen]

Moderation: *Karin Wolf [Projekt WiFF, DJI München]*

15.15 – 16.45 Uhr **Abschlussrunde**

Vertreter/innen aus Wissenschaft, Politik und Fachpraxis im Gespräch:

„Weiterbildungsinitiative frühpädagogische Fachkräfte – Erwartungen und Perspektiven“

Gesprächsteilnehmer/innen:

- *Jörg Freese [Deutscher Landkreistag, Berlin, Dezernat IV]*
- *Dagmar Friedrich [Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Düsseldorf, Ministerialrätin, Leitung des Ref. der Kindertageseinrichtungen]*
- *Andreas Hilliger [Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Potsdam, Leitung Abt. 2 (Kinder und Jugend)]*
- *Frank Jansen [Verband Kath. Tageseinrichtungen für Kinder (KTK), Freiburg, Geschäftsführung]*
- *Dr. Stefan Luther [Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin, Ministerialrat]*
- *Prof. Dr. Petra Strehmel [Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, Vorsitzende der BAG/BEK]*
- *Prof. Dr. Thomas Rauschenbach [DJI München, Institutsleitung]*
- *Eckehard Zühlke [Evangelisches Fröbelseminar Kassel, Bundesvereinigung Evangelischer Ausbildungsstätten]*

16.45 – 17.00 Uhr **Schlussworte**